

SATUS

die Sportzeitung

Schweizer Meisterschaft im Damen-Hallenfaustball

Der neue Meister heisst BSV Ohringen

In einem dramatischen Finale gegen Dietlikon gewann der BSV Ohringen den Schweizer-Meister-Titel. Der letztjährige Meister Schlieren landete auf dem 3. Platz. Die jungen Teams Wallisellen und FBR Embrach steigen in die höchste Spielklasse auf.

Rosy Stähli

Die Finalrunde der NLA im Damenfaustball begann mit einem Sieg Dietlikons gegen die Regionalliga Widnau. Als bestes Spiel des Tages wurde die Partie Ohringen – Schlieren gewertet. Vor allem defensiv waren die Limmattalerinnen eine Nasenlänge voraus. In Höchstform war die Schlägerin Sylvia Marbacher, die die Bälle variantenreich versenkte. Die Verteidigung des Titels stand an. Doch in der nächsten Begegnung gegen Dietlikon war die Luft draussen. Krasser konnte der Unterschied nicht sein – aus war der Traum von der Goldmedaille.

Da auch Ohringen im zweiten Spiel punktete, begann für die Zürcherinnen vor dem Finale das grosse Rechnen. «Also wie ist das: – wenn wir mit einem Dreisatzspiel gewinnen ist Dietlikon Schweizer Meister, aber halt – wenn wir mit zwei Sätzen gewinnen dann... ja dann...!» Der erste Satz ging an Ohringen.

Dietlikon wusste, verlieren war erlaubt, aber nur über drei Sätze. Nach einer 9:5-Führung für Ohringen konnte Dietlikon

vier Bälle in Serie gutschreiben. In der Folge war der Spielstand immer wieder ausgeglichen. Die Spannung war kaum mehr zu ertragen. Kurz vor Spielende zeigte die Tafel 13:13. Welch ein Finale! Da Ohringen den letzten Fehler machte, musste es anschlagen und konnten punkten: 14:13. Der Schlusspfiff ertönte, Dietlikon

Fortsetzung Seite 2



Schweizer Meister BSV Ohringen: v. r. v. l.: Conny Chollet, Kati Zima, Manuela Hasler; m. r. v. l.: Dagmar Oettli, Renate Arnold, Carina Sigg; hinten Trainer Fritz Ziereisen. Auf dem Bild fehlt die Schlägerin Manuela Berliat.

Fortsetzung von Seite 1

kam nicht mehr zum Anschlagen, Ohringen stand als Schweizer Meister fest. Diese dramatischen Minuten werden die Spielerinnen wohl nicht so schnell vergessen können.

bilierte und somit den Ligarhalt schaffte. Der grosse Verlierer ist Wigoltingen, das in der letzten Qualifikations-Runde von Basel in die Abstiegsrunde verwiesen wurde, in der Schlussrunde keine Punkte holen konnte und nun im nächsten Jahr in der 1. Liga spielen muss.

Resultate und Ranglisten

Nationalliga A

Finalrunde: Dietlikon – Widnau 2:1. Ohringen – Schlieren 1:2. Dietlikon – Schlieren 2:0. Ohringen – Widnau 2:0. Schlieren – Widnau 2:0. Dietlikon – Ohringen 0:2.

Rangliste: 1. BSV Ohringen 10 Punkte (18:6). Schweizer Meister 2. STV Dietlikon 10 (16:5). 3. Schlieren 9 (15:8). 4. Widnau 4 (10:14).

Abstiegsrunde: RIWI – Pratteln 2:1. Montlingen – Bettwiesen 2:0. RIWI – Bettwiesen 2:0. Montlingen – Pratteln 2:0. Bettwiesen – Pratteln 0:2. RIWI – Montlingen 0:2.

Rangliste: 5. FB Montlingen 9 (15:11). 6. FG Rickenbach-Wilen (RWI) 7 (11:12). 7. FR Pratteln NS 2 (4:18). 8. STV Bettwiesen 1 (3:18). Pratteln und Bettwiesen steigen ab.

Nationalliga B. Aufstiegsrunde: FBR Embrach 1 – Jona 1 2:0. Wallisellen 1 – Basel 2:0. FBR Embrach 1 – Basel 2:0. Wallisellen 1 – Jona 1 0:2. Basel – Jona 1 2:0. FBR Embrach 1 – Wallisellen 1 2:1.

Rangliste: 1. FBR Embrach 12 (20:1). B-Meister 2. FB Wallisellen 8 (15:10). 3. ATV Basel NS 7 (13:10). 4. TSV Jona 1 5 (9:12). Embrach und Wallisellen steigen in die NLA auf.

Abstiegsrunde: Wigoltingen – Ettenhausen 0:2. DR Embrach – Obergösgen 1:2. Wigoltingen – Obergösgen 1:2. DR Embrach – Ettenhausen 0:2. Obergösgen – Ettenhausen 0:2. Wigoltingen – DR Embrach 0:2.

Rangliste: 5. FBV Ettenhausen 7 (10:12). 6. STV Obergösgen 5 (9:16). 7. DR Embrach 4 (8:15). 8. STV Wigoltingen 3 (7:15). Wigoltingen steigt in die 1. Liga ab.

1. Liga: 1. Schaffhausen. 2. Schlieren. 3. SATUS Dietlikon. 4. Wallisellen 2. 5. Jona 2. 6. Obergösgen 2 (Mannschaft wurde vor der ersten Runde zurückgezogen). Schaffhausen steigt auf, Obergösgen steigt ab.

2. Liga: 1. Dietlikon 2. 2. Bäretswil. 3. Bettlingen. 4. FBR Embrach 2. 5. Ohringen 2. 6. Wollerau. Dietlikon steigt auf.



Dagmar Oettli beim Abschiessen.

Münchenbuchsee ist Meister

ad. Am Samstag, 22. Februar 1997 fanden in der Sporthalle Schützenmatt in Burgdorf die

den Senioren II spielte jede Mannschaft gegen jede, Papiermühle ging als Sieger hervor.

Der Leitung von Heinz Scher wurde die Meisglanzend organisiert. Erpflegung waren die r SATUS-Männerriege-ort besorgt.

3: 1. Münchenbuchsee* 7.2. 3. Burgdorf 2. 4. Münsin-

1. Bümpliz* 8.2. Worb 2. 3. chsee 2.

1. Papiermühle* 10.2. Bern-Bem-Ost 6. 4. Thun 4. 5. Burgm-Länggasse 0. isgewinner



Manuela Hasler, Mittelfrau, beobachtet wachsam den Ball.

